

## Aufg. Weisser Steinbruch SW vom Rodbachhof

Status: geschützt

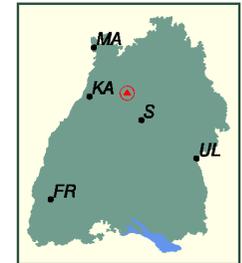
Land-/Stadtkreis: Heilbronn

Gemeinde: Pfaffenhofen  
 Gemarkung: Pfaffenhofen

TK25-Nr.: 6919 Güglingen  
 R/H-Werte: 3497500 / 5433850

### Literatur:

*Bachmann, G. H. u. Gwinner, M. P. (1979); Huth, T. u. Junker, B. (2005); Schöttle, M. (2002)*



### Beschreibung:

Zwischen Pfaffenhofen und Ochsenbach liegt im Wald ca. 1.000 m südwestlich vom Rodbachhof das große Steinbruchgelände des Weißen Steinbruchs. In diesem längst aufgelassenen und zu großen Teilen bereits zugewachsenen Steinbruch wurden Sandsteine der unteren Stubensandstein-Formation (km4, 2. Stubensandstein) abgebaut, die hier in einer bis 4 m dicken Werkbank anstanden. Von den Steinbänken ist heute nicht mehr viel zu sehen, hingegen ist das Hangende, graue und rötliche Tonsteine stellenweise noch gut aufgeschlossen. Sie enthalten eine Sandsteinbank, die auf ihrer Unterseite typische Netzleisten zeigen. Diese entstanden, als tiefe Trockenrisse im Liegenden von sandigem Feinsediment ausgefüllt wurden und im Laufe der Zeit zu Sandstein erhärteten. Im Steinbruch konnten zahlreiche Fossilien von Keupersauriern geborgen werden, die heute zumeist im Staatlichen Museum für Naturkunde in Stuttgart am Löwentor (s. M 14) verwahrt bzw. ausgestellt werden. Der Steinbruch ist auch heute noch wichtiges Exkursionsziel.